

ernst busch chor
berlin

Finanzbericht für den Zeitraum

01.07. bis 31.12.2025

Folie 1 Begrüßung

Liebe Chormitglieder,

wie es eine gute Tradition ist, werde ich einen Überblick über die finanzielle Situation und die Veränderungen im 2. Halbjahr 2025 geben. Wenn auch nicht alles perfekt gelaufen ist haben, wir die Situation insgesamt gut gemeistert.

Folie 2 Entwicklung Geldbestand

Unseren Anfangsbestand in Höhe von

26. 283,16 €

haben wir nur minimal verändert. Zum Jahresende verfügten wir über

25.077,23 €.

Damit haben wir unser Ziel, den Geldbestand zwischen 20.000€ und 45.000€ zu halten gut erfüllt. Einer genaueren Kontrolle der Finanzämter könnten wir gelassen entgegen sehen.

Folie 3 Einnahmen

Unsere Einnahmen resultieren überwiegend aus Spenden, unseren Mitgliedsbeiträgen und Einnahmen aus Konzerten.

Mitgliedsbeiträge machen mit 4255,00€ eine stabile und planbare Säule unserer Arbeit aus. Die Zahlungsdisziplin war hervorragend, es kam in keinem Fall zu einer Mahnung.

Spenden aus unterschiedlichen Quellen bekamen wir in diesem Zeitraum in Höhe von 4.477,11€. Da gilt unser Dank allen Spendern, egal ob regelmäßig mit monatlichen Kleinbeträgen oder mit Einzelspenden von zum Teil mehreren Hundert Euro die Arbeit des Chors unterstützt wird. Vielleicht sollte ich an dieser Stelle von einer schönen Tradition meiner Familie berichten. Bei runden Geburtstagen ist es durchaus üblich, anstelle der Geschenke um Spenden für einen guten Zweck (gemeinnützigen Verein) zu bitten. Möglicherweise wäre das eine Anregung für Euch.

Ein besonderer Fall sind die zweckgebundenen Spenden, die im Sinn der Spender eingesetzt wurden. Das waren im Einzelnen:

200€ für die Chorarbeitswoche und

200€ für die Weihnachtsfeier.

Durch unsere Konzertauftritte erzielten wir Einnahmen in Höhe von 2.963€. Darin enthalten sind 1.905€ aus dem Vorverkauf für das Jahreskonzert am 19.04.2026.

Folie 4 Ausgaben

An den Personalkosten hat sich gegenüber dem Vorjahr wenig geändert. Kosten für Klavierbegleitung sind nicht angefallen, Daniel, Gisela, Gerburg und Alina haben hier ihre Fähigkeiten dem Chor zur Verfügung gestellt. Ihnen und auch allen unseren Solisten Dank, die mit Instrumenten oder Stimmen den Chor bereichern.

Für unseren Probenraum, den Münzenbergsaal und den Keller haben wir Miete in Höhe von 1.100,28€ gezahlt.

Wie ich euch bereits mit dem letzten Finanzbericht informiert habe sind am 24.07.2025 3.062.15€ an den CVB (die Summe hatten wir für Konzertsförderung bekommen) zurückgezahlt worden.

Die Ausgaben für GEMA betreffen nur Konzerte außerhalb Berlins, andere GEMA-Gebühren sind für uns durchlaufende Posten und werden zeitnah vom CVB erstattet.

Weitere Ausgaben hatten wir unter anderem für die Posten:

EDV

Werbung

Beiträge zum Chorverband Berlin

Persönliche Ehrungen wie z.B. Geburtstagsblumen und Gutscheine

Technik, Noten und Instrumente

Porto

Büromaterial

Kontoführung

Versicherung

Folie 5 Chorarbeitswoche

Durch die Zuordnung zu Kostenstellen haben wir die Möglichkeit, den gesamten Finanzfluss der Chorarbeitswoche in Rheinsberg darzustellen. Bei der Bezahlung der Eigenanteile der Mitfahrenden hat uns das Lastschriftinzugsverfahren wie auch bei der Kassierung der Mitgliedsbeiträge wieder viel Arbeit abgenommen.

Im Unterschied zu der vorigen Folie, die nur den reinen Ausgabenteil darstellt, sind hier alle Rheinsberg betreffenden Finanzflüsse einschl. der Einnahmen und der Personalkosten erfasst.

Folie 6 Konzerteinnahmen

Sicher ist es interessant, bestimmte Einzelergebnisse gesondert zu betrachten.

Wenn auch in diesem Zeitraum kein Jahreskonzert stattfand sind dennoch Tickets in Höhe von 1,905,00€ verkauft worden.

Bei unserem Adventkonzert in der Kirche Friedrichsfelde haben wir erstmalig nach dem Motto „Eintritt bei Austritt“ agiert. Selbst nach Abzug der Miete bleibt eine stattliche Summe von über 500€ übrig.

Ich möchte nun eine langfristige Übersicht seit 2015 über die Einnahmen und Ausgaben in Zusammenhang mit unseren Konzerten mit allen Klippen wie Corona und halben Wirtschaftsjahr geben.

Folie 6 Einnahmen / Ausgaben

Spannend ist hier vor allem der grüne Balken. Höhere Einnahmen sind immer willkommen, wenn es aber um den Preis deutlich höherer Ausgaben geht, sollten wir besser die Finger von lassen.

Wie ihr alle wisst sind wir als gemeinnütziger Verein nicht auf Gewinnmaximierung gerichtet. Gute Arbeit leisten wir, wenn die im Berichtszeitraum geflossenen Einnahmen die anfallenden Ausgaben decken. Eine Ausnahme bildet hier das Jahr 2024/25. Ihr erinnert euch an unseren Besuch in Brüssel bei unseren Freunden. Der Vorstand hatte dazu beschlossen, dass die Übernachtungskosten (soweit es das Hotel betrifft) aus der Chorkasse bezahlt werden. Diese einmalige Entscheidung kann natürlich nicht zum Regelfall werden, wir sind aber ständig dran, eure finanzielle Belastung nicht mehr als nötig zu strapazieren.

Damit bin ich am Ende. Wenn Fragen offen geblieben sind, kann sich Jeder gerne an mich wenden.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.